

Nachschau zur Gemeinderatssitzung

Ein aufrichtiger DANK allen Zuschauer:innen, die am 11. Dezember vor Ort dabei waren!

Wer sich dadurch ein eigenes Bild darüber machen konnte, auf welche Weise es in Vösendorf zu politischen Entscheidungsfindungen kommt, war entsprechend fassungslos. Viele Menschen teilen das Demokratieverständnis nicht, welches unser Bürgermeister zelebriert.



Die SPÖ Vösendorf steht für Transparenz!

Die Bürgermeisterpartei ist aber stimmenstärker, und so wurde bei der letzten Gemeinderatssitzung entschieden, fortan Ton- und Videoübertragungen bei Sitzungen zu unterbinden. Auch wird es künftig nur noch Ergebnisprotokolle geben, was einen intransparenten und damit fragwürdigen Entscheidungsprozess nach sich zieht!



Fraglich: Die Budgetaufstellung für 2025:

Zwar wurde es in einigen Bereichen aufgebessert und der Prüfbericht dabei berücksichtigt, doch muss klar gesagt werden: Trotz hoher Einkünfte aus Kommunalabgaben kann kein ausgeglichenes Budget kalkuliert werden! Stattdessen werden fortwährend hohe Kredite abgeschlossen, die noch unsere Kindeskindern belasten werden!



So geht verantwortungsvolle Politik nicht!

Es ist Zeit für kritische Fragen: Ist es denn wirklich nötig, eine Marketingabteilung mit vier Personen zu besetzen? Wäre es nicht angebracht, in Sparzeiten auch die medialen Auftritte des Bürgermeisters ein wenig zu reduzieren und dadurch noch Überstunden einzusparen?

Vor allem, wo es in so vielen Bereichen zu deutlichen Gebührenerhöhungen kommen wird, was die SPÖ entschieden nicht mittragen konnte!

Besonderen Anlass zur Sorge gibt auch das marode Kanalsystem im Ort, vor dem bereits Expert:innen teilweise warnen!

Fragwürdig bleibt nach der Sitzung, dass unser Anliegen, die sofortige Sanierung in eine Umsetzung zu bringen, von der absoluten Mehrheit der Bürgermeisterpartei einfach abgeschmettert wurde. Dies halten wir für äußerst gefährlich und lehnen aus diesem Grund jede Verantwortung für diese Zustände ab!

mehr Informationen:



spvoesendorf.at

Fröhlicher Weihnachtsfrieden überall?

Zumindest nicht in Vösendorf.

Unsere langjährige Gemeinderätin Gabi Scharrer erzählt:

Bereits seit 30 Jahren engagiere ich mich in der Vösendorfer Ortspolitik, 11 Jahre davon als Oppositionspolitikerin. Als Minderheit ist es nicht immer einfach, Ideen umzusetzen, das ist wohl allen klar. In der einstigen Zeit der Mehrheit der SPÖ brachten uns aber oftmals Diskussionen zu schlussendlich einstimmigen Beschlüssen. Viele Wortmeldungen und Argumente fanden Gehör, und man ging immer wieder auch aufeinander zu, um solide Abschlüsse zu finden.

Mitunter wurde dabei hitzig diskutiert und manchmal auch gestritten. Doch eines war anders als heute: Man konnte sich dabei in die Augen sehen! Man ging trotz allem stets respektvoll miteinander um!

Nach den Sitzungen setzten sich Vertreter:innen verschiedener Parteien oft noch zusammen und es wurde in freundschaftlicher Form weiterdiskutiert oder privat geplaudert und viel gelacht, in einer wohlwollenden Atmosphäre. So entstanden auch Freundschaften.

Und genau das fehlt bei den heutigen Sitzungen. Es wird den Oppositionsfraktionen gar nicht erst zugehört, Wortmeldungen werden negiert oder belächelt, Vorschläge nicht diskutiert, egal worum es sich handelt.

Doch das Schlimmste ist der respektlose Umgang mit den Gemeinderät:innen: Man fällt uns beim Sprechen ins Wort oder macht uns mundtot und stellt uns als einfältig dar.

Eine Begegnung auf Augenhöhe ist nicht mehr möglich, eine Meinung zu haben ist nicht erwünscht.

Diese Art des Tuns ist keinesfalls eine Zusammenarbeit! Es ist würdelos!

Die Hoffnung bleibt, dass irgendwann die Überheblichkeit im Gemeinderat zu Ende geht.

**UND HOFFENTLICH IST ES
DANN NICHT ZU SPÄT!**

Gabriele Scharrer
Gemeinderätin



**Wir wünschen besinnliche und erholsame
Feiertage und ein gutes Jahr 2025!**